

10.01.2002 - 16:32 Uhr

## Überschwemmungen rund um Rio de Janeiro

*Le Mont-sur-Lausanne (ots) -*

Terre des hommes unterstützt obdachlose Familien beim Wiederaufbau

Die Stiftung Terre des hommes mit Hauptsitz in Lausanne unterstützt die Opfer der heftigen Überschwemmungen, die während den Weihnachtstagen die Region rund um Rio de Janeiro heimgesucht haben. Dank der Finanzierung durch die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Eidgenössisches Departement für ausländische Angelegenheiten) erhalten 207 obdachlose Kinder und Erwachsene in Paracambi an der Peripherie von Rio die notwendige Hilfe für den Wiederaufbau ihrer Häuser.

Paracambi liegt weit ausserhalb des Zentrums von Rio und ist deshalb für Nothilfeaktionen nur schwer zugänglich. Mehr als 200 Menschen haben während den Überschwemmungen an den Weihnachtstagen ihr Zuhause verloren und wurden provisorisch in Schulen untergebracht. Schlamm und sonstige Rückstände versperren die Strassen. Das Reinigungssystem und die Abfallentsorgung liegen brach. Die Gesundheitszentren und das medizinische Laboratorium sind zerstört worden. Mehrere Quartiere verfügen derzeit weder über Transport- noch Kommunikationsmittel. 57 weitere Häuser sind einsturzgefährdet.

Dank dem Eingreifen von Terre des hommes erhalten die Obdachlosen das nötige Material für den Wiederaufbau. Bis zum heutigen Tag erhält Paracambi keine zusätzliche Hilfe. Im Verlauf der kommenden Wochen wird die Situation der von den schweren Überschwemmungen betroffenen Familien in der ganzen Region Baixada Fluminense eingehend untersucht. FASE (Federação de Órgãos para Assistência Social e Educacional), eine lokale Organisation und Partnerin von Terre des hommes, wird der Regierung und den lokalen Behörden die Untersuchungsergebnisse sowie konkrete Lösungsvorschläge unterbreiten. Es handelt sich dabei um Massnahmen, die den Familien langfristig Hilfestellung bieten und möglichen weiteren Überschwemmungen wirkungsvoll vorbeugen sollen.

Der Bund (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit) unterstützt Terre des hommes dabei durch einen Beitrag von 50'000 Schweizer Franken. Die Lausanner Stiftung ist in Rio seit 15 Jahren mit einem Adoptionsprogramm aktiv. Seit Juli letzten Jahres hat sich der Wirkungskreis der Kinderhilfsorganisation auf die Not der Strassenkinder ausgeweitet. Terre des hommes ist darum bemüht, die lokalen Organisationen effizient zu vernetzen, und verstärkt die lokale Hilfeleistung in den Bereichen Gesundheit, Erziehung, Freizeitaktivitäten und Recht. Terre des hommes versucht zudem, eine Änderung auf politischer Ebene zu erwirken, so dass Strassenkinder wieder in die Gemeinschaft eingegliedert werden. Die Überschwemmungen rund um Rio des Janeiro während den Weihnachtstagen haben 46 Menschen das Leben gekostet, 28 werden noch vermisst. Mehr als 1000 Menschen haben ihr Zuhause verloren. Die am meisten betroffenen Ortschaften sind Paracambi, Pétropoles, Duque de Caxias und Belford Roxo.

Kontakt:

Anja Bouerdick  
Programmverantwortliche Brasilien  
Tel. +41/21/654-66-44

Maurice Machenbaum  
Verantwortlicher Programme in Lateinamerika  
Tel. :+41/21/654-66-07

Pressesprecher:  
Pierre Zwahlen  
Tel. +41/21/654-66-38  
E-Mail: pierre.zwahlen@tdh.ch.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001314/100013782> abgerufen werden.